



Langen, 13. Dezember 2011

## Baugenossenschaft stärkt Bürgerstiftung

### 30.000 Euro Zustiftung und 3.000 Euro Spende

Die Baugenossenschaft Langen tut Gutes. Wie schon im Vorjahr hat sie der Bürgerstiftung einen Scheck über 30.000 Euro überreicht. Der Betrag stockt das Vermögen der Stiftung auf und sorgt dadurch für höhere Erträge. Weitere 3.000 Euro hat die Baugenossenschaft zweckgebunden über die Bürgerstiftung dem Langener Förderverein für Hilfen in Wohnungsnot gespendet.

Mit ihrem Engagement will die Baugenossenschaft nach den Worten der Vorstandsmitglieder Harald Avermarie und Heinz Bolbach die Bürgerstiftung weiter stärken. Die gemeinnützige Einrichtung, die von der Beteiligungsmanagement Langen GmbH ins Leben gerufen wurde, in der die Stadt ihre Beteiligungen bündelt, ist im Jahr 2010 an den Start gegangen. Gute Taten leisten will sie unter anderem in Bereichen der Bildung, Erziehung, des Sports, der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und Forschung, des Umwelt- und Naturschutzes, der Jugend- und Altenhilfe sowie der Völkerverständigung. Außerdem sollen nach den Worten des Stiftungsvorsitzenden Uwe Daneke Erträge und Spenden schwerpunktmäßig für mildtätige Zwecke eingesetzt werden.

Ein besonderes Anliegen des Vorstands der Baugenossenschaft ist es, die Erträge aus ihrer Zustiftung zur Integrationsförderung zu verwenden. „Wir denken dabei an Sprachkurse und Weiterbildungsangebote für Kinder und Jugendliche aus Mieterfamilien mit Migrationshintergrund. Dies wird aus unserer Sicht zu einer verbesserten Kommunikation

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihr Ansprechpartner für diese Presseinformation: Roland Sorger

Telefon: 06103 203-125 • Fax: 06103 203-49125 • rsorger@langen.de

[www.langen.de](http://www.langen.de)



**Aus den Händen von Harald Avermarie (links) und Heinz Bolbach (rechts) vom Vorstand der Baugenossenschaft Langen nahm Uwe Daneke, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, einen Scheck über 30.000 Euro entgegen.**

Foto: Sorger/Stadt Langen



und damit besserem Verständnis innerhalb der Mietergemeinschaften führen“, betonen Avemarie und Bolbach.

Die Baugenossenschaft ist mit je einem Vorstandsmitglied sowohl im Stiftungskuratorium als auch in der Stifterversammlung vertreten, um sich auch hier für soziale Aufgaben einzusetzen. Mit mehr als 1.600 Wohnungen ist das Unternehmen größter Vermieter in Langen. Es ist eingebunden in die Struktur der Stadt und dient dem Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger. „Wir legen Wert auf eine positive Entwicklung der Stadt und ihres Umfeldes. Wir fühlen uns dafür mitverantwortlich“, sagt der Vorstand.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Dies geschieht vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Verbindung mit einem mitgliedernahen Engagement.

In der Vergangenheit hat sich die Baugenossenschaft immer wieder für soziale Einrichtungen eingesetzt und sich an Projekten beteiligt, die direkt oder indirekt den Mitgliedern zugute kommen. Da Spenden immer eine einmalige Sache sind und in der Regel nur für ein zeitlich begrenztes Projekt eingesetzt werden, entschieden sich die Gremien der Genossenschaft für eine nachhaltige Unterstützung und deshalb für die Bürgerstiftung. „Wir meinen“, erklärten Avemarie und Bolbach, „dass die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit ein stärkeres Engagement erfordern.“